

Reglement für die Kategorie U15 (6x6) Juniorinnen Jg. 2010 und jünger

gültig für die Saison 2023/2024

Alle Personenbezeichnungen gelten für Personen sowohl weiblichen als auch männlichen Geschlechts.

1. Teams

- In der Kategorie U15 6x6 wird pro Team mit 6 Feldspielerinnen gespielt.
- Für das Spiel können auf der Einsatzliste bis zu 12 Spielerinnen weiblichen Geschlechts eingetragen werden und am Spiel teilnehmen.
- Es wird ohne Libera gespielt.
- Eine Spielerin darf je Turnierrunde nur in einem Team mitspielen.

2. Lizenzen

- gültige E-Spielerlizenz = JGL U15 (oder JLL, RLL, NLL, DLR, DLN).
- Jede Spielerin muss eine aktivierte E-Lizenz besitzen, nur dann ist sie einsatzberechtigt.
- Es ist kein Personalausweis oder Kopie vorgeschrieben (Ausnahme Finalturnier, SM Qualifikationsturnier, SM).
- Der Coach braucht keine Lizenz (Ausnahme SM Qualifikationsturnier, SM).

3. Einsatzlisten

- Der Coach bereitet die Einsatzliste im VolleyManager vor und bringt die ausgedruckte Liste ans Turnier mit.
- Mit seiner Unterschrift auf der Einsatzliste bestätigt er deren Richtigkeit.
- Der Turnierorganisator kontrolliert die E-Lizenzen anhand der Einsatzlisten.

4. Tenue

- Einheitliches Oberteil.
- Trikotnummer obligatorisch, Nummern von 1-99 erlaubt.

5. Spielfeld, Netzhöhe, Antennen

- Spielfeld = 9 m (Breite) x 18 m (Länge)
- Netzhöhe = 2.15 m
- 2 Antennen pro Spielfeld

6. Bälle

- Jedes Team bringt eigene Bälle mit, der Veranstalter stellt keine Bälle zur Verfügung.

7. Auslosung

- Das im Spielplan erstgenannte Team hat das Aufschlagrecht, das zweitgenannte wählt die Spielfeldseite.
- Im 3. Satz wird um das Aufschlagrecht und die Spielfeldseite gelost.

8. Aufschlag

- Der Aufschlag darf nicht geblockt werden.

9. Spiel am Netz

- Der Kontakt einer Spielerin mit dem Netz innerhalb der Antennen gilt als Fehler, wenn die Berührung während einer Aktion stattfindet, in der sie den Ball spielt.
- Übertritt (Fuss auf Linie) ist erlaubt, sofern die Gegnerin damit nicht behindert wird.
- Übertritt mit dem ganzen Fuss gilt als Fehler.

10. Technische Fehler

- Zugunsten langer Spielzüge werden nur grobe technische Fehler gepfiffen.
- Im Angriff muss der Ball technisch sauber gespielt werden.

11. Spieldauer

- Gemäss normalen Volleyballregeln (Rally-Point-System) mit Anpassungen.
- Ein Spiel geht über 2 Gewinnsätze.
- Satz 1+2 beginnen bei 3:3 und können bei Verzögerung durch den Turnierorganisator erhöht werden.
- Tie Break beginnt bei 0:0.
- Es wird immer auf zwei Differenzpunkte gespielt.

12. Spielerwechsel und Auszeiten (Time-Out)

- 6 Spielerwechsel pro Satz erlaubt (Aus- und Rückwechslung).
- 2 Auszeiten pro Satz erlaubt.

13. Punkteverteilung

- Die Spielpunkteverteilung ist wie folgt: 2:0 = 3 Punkte, 2:1 = 2 Punkte, 1:2 = 1 Punkt, 0:2 = 0 Punkte.

14. Rangliste

Die Rangliste wird nach den folgenden Kriterien erstellt:

- a. die höhere Anzahl der gewonnenen Spiele (sofern gleich viele Spiele ausgetragen wurden),
- b. die höhere Anzahl Punkte in der Rangliste,
- c. das höhere Satzverhältnis (gewonnene Sätze dividiert durch verlorene Sätze) aller Spiele,
- d. das höhere Punkteverhältnis (gewonnene Punkte dividiert durch verlorene Punkte) aller Spiele,
- e. die direkten Begegnungen gemäss a,
- f. die direkten Begegnungen gemäss b,
- g. die direkten Begegnungen gemäss c,
- h. die direkten Begegnungen gemäss d,
- i. das Los.

15. Schiedsrichter (siehe auch Merkblatt Schiedsrichter)

- Als Schiedsrichter amtieren Spielerinnen.
- Sie müssen die Regeln kennen und sollen im Training die Spielleitung geübt haben.
- Die Betreuung durch eine erfahrene Person (z.B. Coach) ist Pflicht.

16. Coach

- Der Coach ist Vorbild für die Spielerinnen, zeigt faires Verhalten und akzeptiert die Entscheide des Schiedsrichters.
- Coach und Ersatzspielerinnen halten sich auf der Gegenseite des Schiedsrichters auf.

17. Modus

- Der Modus und die Gruppeneinteilungen werden gemäss den Anmeldungen festgelegt.
- Nach jedem Turnier wird die Ligaeinteilung anhand der Rangliste neu erstellt.

18. Bussen

- Rückzug eines Teams = CHF 60.--
- Entschuldigtes Fernbleiben eines Spieltages = CHF 50.-- (CHF 20.-- zu Gunsten des Turnierorganitors)
- Unentschuldigtes Fernbleiben eines Spieltages = CHF 120.-- (CHF 20.-- zu Gunsten des Turnierorganitors)

Als Entschuldigung gilt: spätestens bis 08.30 Uhr am Turnier-Sonntag beim Turnierorganitor
(Kontaktaten auf Spielplan) **und bei Evelyne Thürig per WhatsApp Tel. 079 744 09 88**

19. Turnierorganitor

- Dem Turnierorganitor werden das Turnierpflichtenheft, Spielplan und alle nötigen Unterlagen von der SVRI Geschäftsstelle Nachwuchs zugestellt.

20. Turnierbeitrag

- Jedes Team bezahlt vor Spielbeginn CHF 20.-- pro Turniertag an den Turnierorganitor.

21. Schweizermeisterschaft

- Für die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft wird in dieser Kategorie ein Qualifikationsturnier durchgeführt.
- Das jährlich stattfindende SM Qualifikationsturnier wird vom SVRI organisiert.
- Eine separate Anmeldung dazu ist erforderlich.

22. Spezielle Spielregeln U15 Juniorinnen

- Nach drei aufeinanderfolgenden Services rotiert das aufschlagsberechtigte Team um eine Position.
- Es wird ohne Permutation gespielt (ein Kreuzangriff gilt nicht als Permutation).
- Es wird im Spielsystem 6-6 gespielt: es darf von jeder Position zugespielt werden.
Entscheidet sich das Team z.B. für P1, muss jede der 6 Spielerinnen diese Zuspielposition bei Serviceannahme (K1) wahrnehmen (Spielsystem 6-6. Alle greifen an und spielen zu).
Das Spielsystem kann während eines Satzes nicht geändert werden.
Es versteht sich von selbst, dass bei Fehlannahmen ausnahmsweise auch von anderen Positionen zugespielt werden darf.
Bei fortlaufendem Spielzug (Verteidigung / Gegenangriff (K2) gelten keine Einschränkungen im Zuspiel.

23. Sonderbewilligung

- Pro Kategorie, pro Verein sind maximal 3 Sonderbewilligungen für einen um einen Jahrgang älteren Spieler erlaubt. Damit soll kleinen Vereinen die Teilnahme ermöglicht werden.
- Die Sonderbewilligung muss beim SVRI Nachwuchs vor dem Turnier schriftlich beantragt werden.
- Eine Sonderbewilligung gilt für die Turniere der entsprechenden Saison, jedoch nicht fürs SM Qualifikationsturnier und Finalturnier, und muss dem Turnierbüro jeweils vorgelegt werden.

24. Haftung

- Der SVRI übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle oder Schäden bei der Austragung der Turniere.

Bei Unklarheiten gelten die offiziellen Regeln von Swiss Volley. Die Freude am Spiel bleibt oberstes Ziel.